

Un as ick mi nu dal so bliek
Hier up de gröne Weide
Un mi de Hunnenblome pliek,
Wat is dat fär 'ne Freide!
Se klähd' mit mi so hild un seef,
As ick ähr enen Söten geef
Un kunn sick gar nich saten
Un fung nu an to praten.

Se sä: „Fröhmorgens so bi acht
Denn weer de Dau verswunnen,
Denn keemst as Kind du angejacht
Un heft mi apen funnen;
Dat wahrde so bet namdags veer,
Denn gung ick wedder int Quateer,
Din Ogen weern noch apen,
Jek awer muß denn slapen.

Acht Stunnen lang harr ick Besök,
Denn gung et ant flitteen,
De litjen Käfer seeten weef
Un leeten sick nich stören;
De Bottervigel un de Imm
De sungen hell mit luder Stimm:
Jek mut van een tor annern
Min Lew un Dage wannern! —

Du keemst of faken angereist
Mit all de litjen Deeren;
Jek hörde di am allermeist
Coerst all so van feeren.
Denn plückden se min Süsters all,
De wuren alle Knall un fall,
Wenn se genug harrn funnen,
To'n gollen Kranke winnen.

Du makdest Kedden alltomal
Van all de langen Stengels,
De hungen vör de Bust hendal,
Ji danßden denn as Engels;

Un up den Kopp den gälen Kranß
Gung't in de Runn den Ringel-
danß;

Denn brummden de Zappiepen
Darto in vullen Hüpen.

Ji spellden of min Stengel wat,
Ji harren't jo in vullen,
Un makden mit'n Mund em natt,
Denn geef et schöne Krullen;
So dre- un veerfolt weern se schön,
Jek hef se narrens beter sehn,
Se kunn'n an beide Ennen
Sick stief und seßmal wennen.

Un harr ick denn nu slecht un
recht

Un ahne väl to prahlen
Mi erst verwannelt in'nlecht
Mit hunderttausend Strahlen,
So kugelrund as weer et dreit,
Wat heft du di denn jümmer freit,
Des Dages heft du rafen
Woll teinmal mi bekafen.

Coleßt fast du ganz sinnig to
Un plückdest mi ganz liese,
Beseekst noch mal min Wunnerbo
Up dine egne Wiese,
Denn pusdest du van babendal,
Dat mine Lechter alltomal
Rund um di man so flogen
Un up de Reise togen.

Herr Je, wat weer dat fär'n Lust!
Se swärden eernt un stille.
Du smeekst darbi di in'e Bust
Un keemst rein in dat Wille.
Dat een tog hier, dat anner da,
Un keem di gar nich wedder nah.
„Ade up Wedderschen!“
Fungst du denn an to schree-en.